

Arbeitsgruppe Kein Windpark Heinum
W.Schulz P.Tschöpel
Am Steinkamp 18/19 31039 Heinum

www.kein-windpark-heinum.info

Herr/Frau

(Verteiler: Alle Mitglieder des Kreisausschusses und des Ausschusses f. Bildung,
Kreisentwicklung, Bau und Umwelt)

Landkreis Hildesheim
31132 Hildesheim

Neuaufstellung des RROP im Landkreis Hildesheim

21.März 2013

Sehr geehrte Frau XY / Sehr geehrter Herr XY!

Vielleicht haben Sie uns bereits kennen gelernt: Wir sind eine Arbeitsgruppe aus dem kleinen Ort Heinum (www.kein-windpark-heinum.info) im östlichsten Zipfel der Samtgemeinde Gronau. Uns ist es sehr wichtig darzulegen, dass wir allesamt überzeugte Befürworter der Zukunftstechnologie Windkraft sind, die uns unabhängig und sicher mit Energie versorgen wird. Spätestens seit Fukushima ist für uns der Atomausstieg eine beschlossene Sache. Deshalb sind wir selbstverständlich bereit, Windparks in unserer Nähe zu akzeptieren.

Aber: Der Entwurf des neuen RROP, der Ihnen nun vorliegt, geht weit über unser aller Vorstellungsvermögen hinaus. Bisher kennen wir Windparks verstreut in der Landschaft mit akzeptablen Entfernung zu den Ortschaften.

Das könnte sich bald ändern.

Sollte das neue RROP wirklich in der vorliegenden Form beschlossen werden, droht uns im Landkreis Hildesheim ein anderes Szenario:

Die Windkraftanlagen der neuen Dimension erreichen die doppelte Nabenhöhe und Rotorlänge der bisher bekannten Anlagen. Sie werden ungefähr 200 Meter hoch sein und als „Windpark“ nur noch 750 Meter vor unseren Wohnhäusern stehen.

Wir werden unseren schönen Landkreis nicht wieder erkennen – und wir können auch nicht die Auswirkungen solcher Planungen auf unsere Gesundheit und unsere Lebensqualität einschätzen. Aus diesem Grund geben andere Regionen Mindestabstände zwischen 1000 und 1500 Meter vor (Empfehlung des Landes Niedersachsen: 1000 Meter zur Wohnbebauung).

Deshalb bitten wir Sie als Beschluss fassendes Gremium, die o.a. Pläne des RROP zu überdenken und die Mindestabstände von 1500 Metern von Windkraftanlagen zu Wohnungen und Häusern einzufordern.

Mit freundlichen Grüßen

Arbeitsgruppe Kein Windpark Heinum